



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

*Hamburg University of Applied Sciences*

## **Stellenaushang – Kennziffer 106/14 DM**

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg ist die größte praxisorientierte Hochschule im Norden, mit vier Fakultäten: Design, Medien und Information; Life Sciences, Technik und Informatik, Wirtschaft und Soziales. Wir bieten zukunftsorientierte Hochschulausbildung auf hohem Niveau, Interdisziplinarität in Lehre und anwendungsorientierter Forschung, ausgeprägten Bezug zur Praxis, gelebte Internationalität: HAW Hamburg – Wissen fürs Leben.

Die HAW Hamburg ist ausgezeichnet als familiengerechte Hochschule und unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg trifft Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung und fördert die Gleichstellung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

In der Fakultät Wirtschaft und Soziales der HAW Hamburg ist im Rahmen des Projektes „Bewertung aktueller Entwicklungen der sozialpsychiatrischen Versorgung auf der Grundlage des Capabilities Approachs und der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (BAESCAP)“ eine Stelle mit 19,5 Stunden/Woche

### **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in**

Entgeltgruppe 13 TV-L

(vorbehaltlich der Qualifikation)

befristet von 01.01.2015 bis 31.12.2017 zu besetzen. **Der Dienort ist Rostock.**

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW Hamburg) kooperiert im von ihr koordinierten Forschungsverbund mit dem Zentrum für Psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Eppendorf Hamburg (UKE), dem Institut für Sozialpsychiatrie der Universität Greifswald, der Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie Hamburg und dem Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern.

Der Forschungsverbund möchte auf der Grundlage der Behindertenrechtskonvention und des Capabilities Approachs die biopsychosoziale Gesundheitslage und Versorgungssituation psychisch kranker, erwachsener Menschen, insb. aktuelle Entwicklungen der Versorgungsangebote des Fünften und Zwölften Sozialgesetzbuches, in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern daraufhin untersuchen, inwieweit durch diese Angebote moderne psychiatriepolitische und fachliche Leitideen, wie die der Personen- und Sozialraumorientierung bzw. Inklusion, umgesetzt werden. Das Projekt verbindet zum ersten Mal die in der sozialpsychiatrischen Forschung engagierten Institutionen Norddeutschlands und bezieht im Sinne des Trialogs auch aktiv Psychiatrie-Erfahrene in den Forschungsprozess mit ein. Angesichts des hohen Forschungsbedarfs und gleichzeitigem Nachholbedarf bei der Forschungsförderung in diesem Bereich ist der Verbund ein Versuch, vorhandene Kapazitäten zu bündeln, Hamburgs Forschungsposition in diesem Bereich zu verbessern und aufwendigere (inter-)nationale Studien vorzubereiten.

Die Teilprojekte des Verbundes widmen sich folgenden Themen:

Teilprojekt A (federführend Prof. Dr. Dieter Röh, HAW): Neuausrichtung der sozialpsychiatrischen Versorgung für erwachsene psychisch kranke Menschen durch Impulse aus dem SGB XII (resp. SGB IX)

Teilprojekt B (federführend Prof. Dr. Thomas Bock, UKE): Stellenwert und Perspektiven des Einbezugs von Peersupport in verschiedene Segmente der Versorgung von psychisch erkrankten Menschen

Teilprojekt C (federführend Prof. Dr. Ingmar Steinhart, Uni Greifswald): Evaluation von Wohn- und Betreuungsformen für psychisch kranke Menschen im Rahmen der Eingliederungshilfe

### **Ihre Aufgaben:**

Sie übernehmen unter Leitung der Projektverantwortlichen im Rahmen des Teilprojektes C die empirische Forschungsarbeit. Dazu gehören der Aufbau eines Zugangs zum und die Kontaktpflege des Forschungsfeldes in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, die Durchführung der empirischen Erhebungen in mehreren Befragungswellen mittels qualitativer und quantitativer Methoden der Sozialforschung sowie die Erstellung von Zwischenberichten und Präsentationen, die Vorbereitung von Publikationen und Fachtagungen und schließlich die Mitarbeit an der Erstellung von Anschlussanträgen auf nationaler und internationaler Ebene

### **Ihr Profil:**

Sie haben ein Hochschulstudium (Mastergrad, Universitätsdiplom oder ein gleichwertiger Universitätsabschluss) der Sozialen Arbeit, Pädagogik/Erziehungswissenschaften, Soziologie, Psychologie, Gesundheitswissenschaften oder verwandter Studiengänge absolviert und besitzen Kenntnisse der Sozialpsychiatrie. Darüber hinaus verfügen Sie über Kenntnisse und Erfahrungen in der Sozialforschung, einschließlich quantitativer und qualitativer Methodenkompetenzen.

Die Möglichkeit der weiteren akademischen Qualifizierung, z.B. Promotion, kann gemeinsam mit den wissenschaftlichen Institutionen eruiert werden. Eine Kombination mit dem Forschungsgegenstand ist denkbar.

Die Stelle kann auch mit einer/einem besonders guten Diplom (FH) oder Bachelor–Absolventen/in besetzt werden. In diesem Fall erfolgt die Eingruppierung eine Entgeltgruppe niedriger (EG 12 TV-L).

### **Ansprechpartner und Bewerbungsadresse:**

Bei inhaltlichen Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Röh ([dieter.roeh@haw-hamburg.de](mailto:dieter.roeh@haw-hamburg.de), Tel.: 040.428 75 – 7113).

Für Rückfragen in personalrechtlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Frau Wirth, Tel. 040.428 75- 9815 oder E-Mail: [inga.wirth@haw-hamburg.de](mailto:inga.wirth@haw-hamburg.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, auch dann, wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Bitte stellen Sie insbesondere dar, inwieweit Sie das Anforderungsprofil erfüllen und senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung

- mit einem tabellarischen Lebenslauf,
- mit einer aktuellen Beurteilung bzw. einem aktuellen Zeugnis (nicht älter als drei Jahre),
- mit relevanten Fortbildungsnachweisen,
- möglichst unter Angabe einer privaten E-Mail-Adresse sowie
- mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte (unter Angabe der Personalakten führenden Stelle)

**bis zum 07.11.2014** an die

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

-Personalservice-

**Kennziffer: 106/14 DM**

Berliner Tor 5

20099 Hamburg